
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

Berlin, 6. April 2022 – Zum heute im Bundeskabinett beschlossenen Osterpaket sagt der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke:

„Das Osterpaket fällt weit hinter den Erwartungen und Notwendigkeiten zurück. Es hätte in Anbetracht der aktuellen Situation ein starkes Signal für einen Hochlauf erneuerbarer Gase gebraucht. Denn allein in Deutschland ist eine Erzeugung von bis zu 300 TWh möglich – und damit eine signifikante Substitution russischer Gasmengen. Die Beschlüsse des Koalitionsausschusses vom 24. März hatten einen solch ambitionierten Hochlauf noch vorgesehen – umso ernüchternder ist der nun vom Kabinett beschlossene Gesetzesentwurf. Im parlamentarischen Verfahren sollte hier deutlich nachgebessert werden.

Insbesondere der im Koalitionsausschuss verankerte, ambitionierte Biomethanhochlauf wird durch die eingeengte Nutzung ausschließlich in Spitzenlastkraftwerken gehemmt. Hocheffiziente KWK-Anlagen, die diesen wertvollen Energieträger deutlich effizienter nutzen können, werden de facto ausgeschlossen.

Kritisch zu sehen ist auch, dass die zusätzlich zum Elektrolyseziel produzierten Mengen von grünem Wasserstoff ausschließlich der Rückverstromung dienen sollen. Dieses Vorgehen ist weder effizient, noch entspricht es dem im Koalitionsvertrag verankerten Ziel, Weltmarktführer bei Wasserstofftechnologien zu werden.“

Kontakt:

DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.